



öffentlich



nichtöffentl.

Datum

Drucksachen-Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

14.03.2023

14/2023

Beratungsfolge	Termin	Beratungsergebnis				Bemerkungen
		Ein	Für	Geg	Ent	
Hauptausschuss	27.03.2023					
Ausschuss für Bau, Umwelt, Verkehr und Liegenschaften	25.04.2023					
Stadtrat	10.05.2023					

Betreff:

Beitritt der Stadt Gera zur Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt, der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ beizutreten.
2. Wir bekennen uns zur Notwendigkeit, die kommunale Handlungsfähigkeit zu verbessern um die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhöhen.

Andreas Schubert
Fraktion DIE LINKE

Sachdarstellung:

1. Problem und Regelungsbedürfnis:

Beim Thema Mobilität und Verkehr stehen alle Städte und Gemeinden vor großen Herausforderungen. Eine umweltverträgliche Gestaltung der Mobilität ist Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit der Städte. Lebendige, attraktive Städte brauchen lebenswerte öffentliche Räume. Straßen und Plätze mit ihren vielfältigen Funktionen sind das Aushängeschild, das Gesicht der Städte. Sie prägen Lebensqualität und Urbanität. Diesen Anspruch mit den Mobilitäts-, Erreichbarkeits- und Teilhabeerfordernissen von Menschen und Wirtschaft zu vereinbaren, ist eine zentrale Aufgabe.

2. Lösung:

Ein stadtverträgliches Geschwindigkeitsniveau im Kfz-Verkehr, auch auf den Hauptverkehrsstraßen, wäre ein Instrument zum Erreichen des genannten Ziels. Gerade auf den Hauptverkehrsstraßen produziert der Autoverkehr seine höchste Verkehrsleistung. Durch eine verstärkte Einführung von Tempo 30- Zonen wird die Leistungsfähigkeit für den Verkehr nicht eingeschränkt. Stattdessen erhöht sich die Aufenthaltsqualität dagegen spürbar.

Notwendig ist ein neuer straßenverkehrsrechtlicher Rahmen, der es den Kommunen ermöglicht, „Tempo 30 als verkehrlich, sozial, ökologisch und baukulturell angemessene Höchstgeschwindigkeit dort anzuordnen, wo sie es für sinnvoll erachten - auch für ganze Straßenzüge im Hauptverkehrsstraßennetz und ggf. auch stadtweit als neue Regelhöchstgeschwindigkeit.“ (*Quelle: Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue Kommunale Initiative für stadtverträglichen Verkehr / siehe Anhang*)

3. Alternativen:

Die Stadt beteiligt sich nicht an der Initiative.

4. Wirtschaftlichkeit:

4.1 Finanzielle einschließlich personalwirtschaftliche Auswirkungen:

4.2 Auswirkungen auf das Haushaltssicherungskonzept 2013 – 2023 der Stadt Gera und dessen Fortschreibungen:

Ja
nein

5. Nachhaltigkeit (u. a. in Bezug auf den Beschluss des Stadtrates Drucksachen-Nr. 38/2016 vom 15. September 2016 (Klimaschutz), Zukunftsrelevanz):

Tempo 30 verbessert die straßenverkehrsbedingten Luftschadstoffemissionen, die Umweltqualität, Sicherheit sowie den Verkehrsfluss. Anwohnerinnen und Anwohner nehmen den Rückgang der Lärmbeeinträchtigung deutlich wahr.

6. Zuständiges Beschlussgremium:

Stadtrat